



Ein Gedicht von Rose Ausländer endet mit den Worten: **„Lenk deine Schritte engelwärts“**

Daran bleibe ich hängen. Ich kann nur vorwärts – rückwärts oder zur Seite gehen.

Aber *engelwärts*?

Engel verbinde ich mit dem Himmel. Soll ich dort hinauf steigen? Das geht nicht. Wohin soll ich meine Schritte lenken?

Es können wohl nicht meine Füße gemeint sein.

Aber Schritte kann ich auch in mir tun. Mein Herz – meine Gedanken sind immer in Bewegung.



Wenn ich mir also vorstelle, mit meinem Herzen *engelwärts* zu gehen, dann könnte das meine Lebensausrichtung sein.

Gerade jetzt im Advent könnte ich wie die Engel einbrechen in den Alltag der Menschen und etwas Himmel auf Erden bringen. Ich könnte wie die Engel dort sein, wo ich nicht erwartet werde.

Vielleicht könnte ich wie die Engel Botschafter Gottes sein und wie sie verkünden: Gott ist im Kommen.

Ist das *engelwärts*?

